

Opernhaus Zürich AG
Bettina Auge
Pressesprecherin
Falkenstrasse 1
CH-8008 Zürich
T +41 44 268 64 34
bettina.auge@opernhaus.ch
www.opernhaus.ch

OPERNHAUS
ZÜRICH

Zürich, 23. März 2022

Mediendossier



OPERNHAUS ZÜRICH

PREMIEREN IN DER OPER ///

**Der «Ring» geht weiter +++ Neue «Turandot» mit Piotr Beczała, Sondra Radvanovsky
Und Rosa Feola +++ Gegenwart mit George Benjamin und Wolfgang Rihm +++ Barock
mit «Eliogabalo» +++ Operette «Barkouf» +++ Gounod mit Julie Fuchs und Benjamin
Bernheim**

WIEDERAUFNAHMEN IN DER OPER ///

**Mit Jonas Kaufmann, Bryn Terfel, Sondra Radvanovsky, Cecilia Bartoli, Anja Harteros,
Saimir Pirgu, Javier Camarena**

BALLET ZÜRICH ///

**Die letzte Saison von Christian Spuck +++ Erste Produktion der künftigen Ballettdirek-
torin Cathy Marston**

KONZERTE UND LIEDERABENDE //

**Kooperationen mit dem Tonhalle-Orchester und dem Zürcher Kammerorchester zu
Rachmaninow und Wolfgang Rihm**

OPERNHAUS JUNG UND EXTRAS //

Langfristige Schulkooperation «Die Schule tanzt» +++ Uraufführung einer Kinderoper

PREMIEREN IN DER OPER

DER «RING» GEHT WEITER

Im April 2022 beginnt das Opernhaus Zürich mit «Rheingold» einen neuen «Ring des Nibelungen» von Richard Wagner. Auch die kommende Spielzeit 22/23 steht mit den Premieren von **«Die Walküre» und «Siegfried»** ganz im Zeichen der Tetralogie, bevor der Weltenmythos mit der «Götterdämmerung» zu Beginn der Spielzeit 23/24 seinen finalen Lauf nimmt.

Andreas Homoki und Gianandrea Noseda schmieden weiter an ihrer Ring-Interpretation. Die beiden Mittelstücke bringen nun auch die Begegnung mit zwei der zentralen Figuren des Rings, mit Brünnhilde und Siegfried, die in unserer Zürcher Produktion von **Camilla Nylund und Klaus Florian Vogt** verkörpert werden. Beide singen die Partien zum ersten Mal.

Richard Wagners Beziehung zu Zürich geht weit tiefer als hinlänglich bekannt. Neun Jahre lebte er hier, länger als in jeder anderen Stadt. Die Zürcher Jahre waren die dichtesten und produktivsten in Wagners Leben. Hier dirigierte er, verfasste kunsttheoretische Schriften, er dichtete und komponierte Musikdramen, allen voran einen Grossteil seines als Gesamtkunstwerk gedachten «Ring». Hier trug Wagner 1853 an vier Abenden seine gerade vollendete Dichtung zum «Ring des Nibelungen» vor. Und hier kam es 1856 zur ersten öffentlichen Aufführung eines Teils des Ring-Zyklus: Im Hotel Baur au Lac erklang der erste Aufzug der «Walküre». Franz Liszt spielte Klavier und Richard Wagner persönlich sang die Partien Siegmund und Hunding.

GEGENWARTSOPER

Mit der **Schweizer Erstaufführung von «Lessons in Love and Violence»** des englischen Komponisten George Benjamin, kommt einer der führenden Komponisten unserer Tage zum ersten Mal nach Zürich. Mit seinem ersten Musiktheaterwerk «Written on Skin» feierte er internationale Erfolge und konnte auch mit seiner jüngsten Oper daran anschliessen.

Für die Inszenierung wird der russische Schauspiel- und Opernregisseur **Evgeny Titov**, der in den vergangenen Jahren von den Salzburger Festspielen bis zur Komischen Oper Berlin für Aufmerksamkeit sorgte, in Zürich debütieren. Der israelische Dirigent **Ilan Volkov**, ein Experte für zeitgenössische Partituren, steht am Dirigentenpult, und die hochgehandelte, aus Trinidad

OPERNHAUS ZÜRICH

stammende Sopranistin **Jeanine De Bique** tritt als Isabel ebenfalls zum ersten Mal am Opernhaus Zürich auf.

«Lessons in Love and Violence» war ein Auftragswerk der Lyric Opera of Chicago, des Gran Teatre del Liceu Barcelona, des Teatro Real Madrid, der National Opera Amsterdam, der Hamburgischen Staatsoper, der Opéra National de Lyon sowie der Royal Opera Covent Garden und wurde 2018 in London uraufgeführt. Der Stoff geht auf den Shakespeare-Zeitgenossen Christopher Marlowe und dessen Schauspiel Edward II. zurück. Im Zentrum steht der macht-müde König Edward, der die Regierungsgeschäfte und sein Volk zugunsten einer pervertierten Kunstliebe und der homoerotischen Beziehung zu seinem Günstling Gaveston vernachlässigt.

CAVALLIS «ELIOGABALO» UND NOCH MEHR BAROCK

Weiterhin pflegt das Opernhaus Zürich auch in 22/23 seine programmatischen Linien wie beispielsweise das Barock-Repertoire. Mit Francesco Cavallis «**Eliogabalo**» in der Inszenierung von **Calixto Bieito** wird im Dezember 2022 ein kaum gespieltes Werk gezeigt. In der Titelpartie debütiert **Yuriy Mynenko** am Opernhaus Zürich, der zurzeit international zu den gefragtesten Countertenören gehört. Das Orchestra La Scintilla wird von **Dmitry Sinkovsky** geleitet.

Cavalli, Kollege und Schüler Monteverdis, schrieb das Werk 1667 für die Karnevalssaison in Venedig. Es gelangte allerdings nie zur Uraufführung und wurde erst über 300 Jahre später 1999 in Crema uraufgeführt. Die Geschichte handelt von dem egozentrischen Machtpolitiker Eliogabalo, einem 14-jährigen römischen Kaiser, der mit Grössenwahn, sexuellen Exzessen und einem gewissenlosen Machtmissbrauch seine Umwelt terrorisiert. Bieito geht in seiner Inszenierung der Frage nach, was Männlichkeit heute bedeutet.

Eine weitere fragwürdige Herrscherfigur steht in Georg Friedrich Händels Oper «**Serse**» (**Xerxes**) im Mittelpunkt. Im Mai 2023 bringt die junge Schweizer Regisseurin **Nina Russi** gemeinsam mit **Siena Licht Miller** in der Titelpartie und den Sängern und Sängerinnen des Internationalen Opernstudios die Ironie und Doppelbödigkeit dieses fantasievollen und unkonventionellen Werkes auf die Bühne im Theater Winterthur. Dirigent ist der griechische Barockspezialist **Markellos Chryssicos**.

Nachdem die Premiere von Christoph Willibald Glucks «**Orphée et Euridice**» im Februar letzten Jahres aufgrund der Corona-Massnahmen ohne Publikum als Stream Premiere feierte, wird die

OPERNHAUS ZÜRICH

Christoph Marthaler-Inszenierung nun endlich live zu sehen und zu hören sein. **Nadezhda Karyazina** (Orphée), **Chiara Skerath** (Eurydice) und **Alice Duport-Percier** (Amour) sowie bekannte Marthaler-Darstellerinnen und Darsteller lassen die wunderbar-scurrile Inszenierung aufleben. Dirigent der Oper, die wir in der Berlioz-Fassung zeigen, ist wie schon bei der Premiere, der Barockgeiger **Stefano Montanari**.

STARKE PAARE IN PUCCINIS «TURANDOT» UND GOUNODS «ROMÉO ET JULIETTE»

Wer sich für starke Stimmen interessiert, kann sich in den Neuproduktionen der Spielzeit 2022/23 auf Paarkonstellationen von besonderer Strahlkraft freuen.

Die stimmungswaltige Abschlusspremiere im Juni 2023 ist Puccinis «**Turandot**». Für Turandot und den Prinzen Calaf kommen nur die Besten ihrer Zunft in Frage: In Zürich sind das die amerikanische Sopranistin **Sondra Radvanovsky und Piotr Beczala**, der abermals ein Rollendebüt am Opernhaus Zürich feiern wird. Ebenfalls für internationale Aufmerksamkeit sorgt die in Zürich bestens bekannte italienische Sopranistin **Rosa Feola**, die in der Partie der Liù zurückkehrt. Der Regisseur **Sebastian Baumgarten** und der deutsche Dirigent **Marc Albrecht** nehmen den fragmentarischer Charakter von Puccinis letztem Werk ernst und stellen sich auch der Herausforderung, den chinesischen Exotismus und den Ausstattungspomp, die der Oper anhaften, in eine zeitgemässe Form zu überführen.

Dank ihrer attraktiven Gesangspartien nimmt Charles Gounods Oper «**Roméo et Juliette**» auch heute einen festen Platz im französischen Repertoire des 19. Jahrhunderts ein. **Julie Fuchs und Benjamin Bernheim** sind das tragische Traumpaar. Beide haben ihre Karrieren am Opernhaus Zürich begonnen und gehören inzwischen zu den grossen Namen in der internationalen Opernszene. Beide stammen aus Frankreich und widmen sich immer wieder mit Hingabe dem französischen Repertoire. Für die szenische Interpretation dieser Oper kehrt der amerikanische Regisseur **Ted Huffman** zurück ans Opernhaus Zürich.

Die Reihe der **konzertanten Aufführungen** setzt das Opernhaus im April 2023 mit einer weiteren französischen Oper fort. In **Léo Delibes' «Lakmé»** wird die herausragende französische Koloratursopranistin **Sabine Devieille** an der Limmat begeistern. An ihrer Seite ist **Edgardo Rocha** als Gérald zurück. Der hochgehandelte Belcanto-Tenor war am Opernhaus Zürich bereits in zahlreichen Rossini-Partien zu Gast.

BELCANTO UND DIE LETZTE DER DREI KÖNIGINNEN

Die lettische Sopranistin **Inga Kalna**, die im Belcanto ebenso wie im virtuoson Barockgesang zuhause ist, wird sich in der Neuinszenierung von «**Roberto Devereux**» im Februar 2023 der Herausforderung des Rollenporträts von Elisabetta I. stellen. Neben den enormen vokalen Ansprüchen welche diese Partie an ihre Interpretin stellt, zählt ebenso die Titelpartie zu den anspruchsvollsten des Belcanto-Fachs. In dieser wird der Tenor **Stephen Costello** zu erleben sein. Zudem kehrt die französische Mezzosopranistin **Stéphanie d'Oustrac** als Herzogin Sara zurück nach Zürich. Mit «Roberto Devereux» vollendet der amerikanische Regisseur **David Alden** nach seinen Inszenierungen von «Anna Bolena» und «Maria Stuarda» die Donizetti-Trilogie des Opernhauses. Wie bei den ersten beiden wird abermals der Belcanto-Spezialist **Enrique Mazzola** am Pult der Philharmonia stehen.

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG DER OFFENBACH-OPERETTE «BARKOUF»

Eine weitere Schweizer Erstaufführung kommt in der nächsten Saison aus der Welt der Operette. Vor wenigen Jahren wurde in einem Archiv der Nachfahren Jacques Offenbachs in Frankreich ein verschollenes Werk des Komponisten entdeckt und nach den ersten Aufführungen in Strasbourg als eines seiner besten gelobt. In der Opéra-comique «**Barkouf**» dreht sich alles um einen Hund, der vom Grossmogul des Landes Lahore zum «Herrscher aller Herrscher» ernannt wird und Barkoufs ehemaligem Frauchen Maïma, eine junge Blumenverkäuferin, die ihren verschollen geglaubten Hund auf dem Thron wiederfindet und von nun an als Übersetzerin des neuen Staatsoberhauptes fungiert. Als Maïma ist die in Zürich bestens bekannte Amerikanerin **Brenda Rae** zu erleben. Die Inszenierung dieser Offenbach-Entdeckung liegt in den Händen des deutschen Regisseurs, Schauspielers und Multitalents **Max Hopp**. Für den musikalischen Drive dieses Abends ist der französische Dirigent **Jérémie Rhorer** verantwortlich.

OPERNHAUS ZÜRICH

Richard Wagner

Die Walküre

Musikalische Leitung: Gianandrea Noseda

Inszenierung: Andreas Homoki

Mit Tomasz Konieczny, Camilla Nylund u.a.

Premiere: 18 Sep 2022

Jacques Offenbach

Barkouf

Musikalische Leitung: Jérémie Rhorer

Inszenierung: Max Hopp

Mit Brenda Rae, Marcel Beekman u.a.

Premiere: 23 Okt 2022

Wolfgang Rihm

Jakob Lenz

Musikalische Leitung: Adrian Kelly

Inszenierung: Mélanie Huber

Mitglieder des Internationalen Opernstudios

Zürcher Kammerorchester

Premiere: 19 Nov 2022, ZKO-Haus

Francesco Cavalli

Eliogabalo

Musikalische Leitung: Dmitry Sinkovsky

Inszenierung: Calixto Bieito

Mit Yuriy Mynenko, Siobhan Stagg, David Hansen u.a.

Premiere: 4 Dez 2022

Gaetano Donizetti

Roberto Devereux

Musikalische Leitung: Enrique Mazzola

Inszenierung: David Alden

Mit Inga Kalna, Stephen Costello, Stéphanie d'Oustrac u.a.

Premiere: 5 Feb 2023

OPERNHAUS ZÜRICH

Richard Wagner

Siegfried

Musikalische Leitung: Gianandrea Noseda

Inszenierung: Andreas Homoki

Mit Klaus Florian Vogt, Wolfgang Ablinger-Sperrhacke, Tomasz Konieczny u.a.

Premiere: 5 Mär 2023

Léo Delibes

Lakmé

Musikalische Leitung: Alexander Joel

Mit Edgardo Rocha, Sabine Devieilhe, Sandra Hamaoui u.a.

Konzertante Premiere: 2 Apr 2023

Charles Gounod

Roméo et Juliette

Musikalische Leitung: Roberto Forés Veses

Inszenierung: Ted Huffman

Mit Benjamin Bernheim, Julie Fuchs, Svetlina Stoyanova u.a.

Premiere: 10 Apr 2023

Georg Friedrich Händel

Serse

Musikalische Leitung: Markellos Chryssicos

Inszenierung: Nina Russi

Mitglieder des Internationalen Opernstudios

Musikkollegium Winterthur

Premiere: 6 Mai 2023, Theater Winterthur

George Benjamin

Lessons in Love and Violence

Musikalische Leitung: Ilan Volkov

Inszenierung: Evgeny Titov

Mit Lauri Vasar, Jeanine De Bique, Sunnyboy Dladla u.a.

Premiere: 21 Mai 2023

OPERNHAUS ZÜRICH

Giacomo Puccini

Turandot

Musikalische Leitung: Marc Albrecht

Inszenierung: Sebastian Baumgarten

Mit Sondra Radvanovsky, Piotr Beczala, Rosa Feola u.a.

Premiere: 18 Jun 2023

WIEDERAUFNAHMEN IN DER OPER

Auch in den zahlreichen Wiederaufnahmen wird das Publikum mit prominenten grossen Stimmen beschenkt. Das grösste Staraufgebot bietet die Wiederaufnahme von Robert Carsens «Tosca» im Dezember 2022. **Jonas Kaufmann, Bryn Terfel und Sondra Radvanovsky** sind gemeinsam in Puccinis fataler Dreiecks-Geschichte gefangen. Die musikalische Leitung übernimmt der Generalmusikdirektor **Gianandrea Noseda**.

Mit **Anja Harteros** als Leonora in «Il trovatore» kehrt eine der weltweit begehrtesten Verdi-Interpretinnen nach Zürich zurück. Ihr Bühnenpartner ist **Stefano La Colla**, der die Partie des Manrico zuletzt mit grossem Erfolg an der Berliner Staatsoper sang, sein Widersacher Graf Luna ist der versierte Verdi-Bariton **Artur Ruciński**. Azucena, die eigentliche Hauptfigur der Oper, die auch in der bildstarken Inszenierung der Regisseurin Adele Thomas im Zentrum steht, wird verkörpert von der russischen Mezzosopranistin **Yulia Matochkina**.

Cecilia Bartolis langjährige Verbundenheit mit dem Zürcher Opernhaus ist nicht zuletzt geprägt von ihren glanzvollen Rossini-Interpretationen. Eine der Paraderollen von «La Bartoli» ist das Aschenbrödel Angelina, das mit der Wiederaufnahme von «La Cenerentola» im März 2023 zurückkehrt.

Mit der Wiederaufnahme von Barrie Koskys Tschaikowski-Interpretation «Jewgeni Onegin» zeigt **Gianandrea Noseda** seine langjährige Erfahrung im russischen Repertoire. **Anita Hartig** wird als romantisch verträumte Tatjana ein Rollendebüt geben. Der Bariton **Igor Golovatenko** wird als tragisch liebender Onegin auf der Zürcher Bühne erscheinen. Den hitzköpfigen Lenski interpretiert **Benjamin Bernheim**, dessen kompetente Karriere in Zürich seinen Anfang nahm.

Schwierige Familienverhältnisse hält Verdis «Nabucco» mit **Lucio Gallo und Anna Pirozzi** bereit. In der Wiederaufnahme von Gounods erfolgreichster Oper «Faust» singt der Tenor **Saimir Pirgu**, der am Opernhaus Zürich zuletzt ein hochgelobtes Debüt als Offenbachs Hoffmann gab, die Titelpartie. Als Marguerite ist die Sopranistin **Anita Hartig** zu erleben. Die Wiederaufnahme von Bizets «Les Pêcheurs de perles» bringt ein Wiedersehen mit dem weltweit gefeierten mexikanischen Tenor **Javier Camarena** als Nadir. Als Leïla darf man sich auf die Sopranistin **Eka-terina Bakanova** freuen, die bereits als Antonia in Offenbachs «Les Contes d'Hoffmann» am Opernhaus Zürich aufhorchen liess.

OPERNHAUS ZÜRICH

Nabucco

Lucio Gallo in der Titelpartie und Anna Pirozzi als Abigaille

Wiederaufnahme: 11 Sep 2022

Il trovatore

Anja Harteros als Leonora

Wiederaufnahme: 17 Sep 2022

Le nozze di Figaro

Ensemble

Wiederaufnahme: 23 Sep 2022

Faust

Saimir Pirgu als Faust, Anita Hartig als Marguerite und Roberto Tagliavini als Méphistophélès

Wiederaufnahme: 29 Okt 2022

Die Entführung aus dem Serail

Aleksandra Olczyk, Adela Zaharia, Daniel Behle, Stefan Gubser

Wiederaufnahme: 5 Nov 2022

La bohème

Olga Kulchynska als Mimi, Kang Wang als Rodolfo

Wiederaufnahme: 9 Dez 2022

Tosca

Sondra Radvanovsky als Tosca, Jonas Kaufmann als Mario Cavaradossi und

Bryn Terfel als Baron Scarpia

Wiederaufnahme: 15 Dez 2022

La traviata

Nadezhda Pavlova als Violetta, Frédéric Antoun und George Petean als Germonts

Wiederaufnahme: 23 Dez 2022

Salome

Elena Stikhina und Kostas Smoriginas

Wiederaufnahme: 13 Jan 2023

OPERNHAUS ZÜRICH

Jewgeni Onegin

Anita Hartig als Tatjana, Igor Golovatenko als Jewgeni Onegin und Benjamin Bernheim als Lenski
Wiederaufnahme: 10 Feb 2023

La Cenerentola

Cecilia Bartoli als Angelina und Levy Sekgapane als Don Ramiro
Wiederaufnahme: 8 Mär 2023

Viva la mamma

Ambrogio Maestri, Pietro Spagnoli, Anna Aglatova
Wiederaufnahme 14 Apr 2023

Die Zauberflöte

Jessica Pratt, Lauren Snouffer, Natasha Wilson, Ruben Drole, Thomas Erlank
Wiederaufnahme: 29 Apr 2023

Orphée et Euridice

Nadezhda Karyazina als Orphée und Chiara Skerath als Euridice
Wiederaufnahme: 7 Mai 2023

Don Pasquale

Johannes Martin Kränzle als Don Pasquale und Julie Fuchs als Norina
Wiederaufnahme: 29 Mai 2023

Les Pêcheurs de perles

Ekaterina Bakanova als Léïla und Javier Camarena als Nadir
Wiederaufnahme: 23 Jun 2023

Der Freischütz

Jacquelyn Wagner als Agathe, Benjamin Bruns als Max und Markus Brück als Kaspar
Wiederaufnahme: 28 Jun 2023

DAS BALLETT ZÜRICH

Beim Ballett Zürich steht die Spielzeit 22/23 für eine künstlerische Zäsur: Ballettdirektor **Christian Spuck** geht in seine letzte Spielzeit. Nachfolgerin **Cathy Marston** zeigt bereits eine erste Neuproduktion. In den vier Premieren und vier Wiederaufnahmen werden insgesamt 14 Choreografien - darunter fünf Uraufführungen - präsentiert.

Drei Choreografen-Generationen und drei eigenständige künstlerische Handschriften vereint **«On the Move»**, das seine Premiere im Januar feiert. **Christian Spuck** verabschiedet sich nach elf Jahren als Ballettdirektor mit einer letzten Choreografie. **Louis Stiens** kehrt mit einem neuen Stück zu Musik von Maurice Ravel und Claude Debussy nach Zürich zurück. Mit **Hans van Manens** *On the Move* übernimmt das Ballett Zürich ein weiteres Meisterwerk des niederländischen Choreografen in sein Repertoire.

Im April stellt sich **Cathy Marston** dem Zürcher Publikum mit einer ihrer erfolgreichsten Arbeiten vor. **«The Cellist»** erlebte bereits 2020 beim Royal Ballet in London seine gefeierte Uraufführung. Inspiriert wurde das Stück von der Biografie der Cellistin Jacqueline du Pré. Die designierte Ballettdirektorin und Chefchoreografin erzählt vom Seelentanz einer Jahrhundertkünstlerin.

Zum Saisonbeginn im September wird der spanische Choreograf **Marcos Morau** für **«Nachtträume»** zum ersten Mal mit dem Ballett Zürich zusammenarbeiten. Unvergessliche Bilder von fotografischer Intensität, kombiniert mit einem Bewegungsvokabular, das schnell, filigran und voller Witz daherkommt, das sind Marcos Moraus Markenzeichen.

Die alle zwei Jahre stattfindenden Ballettabende des Junior Balletts im Theater Winterthur haben sich seit 2012 zu einer beliebten Tradition entwickelt. In **«Horizonte»** werden im Oktober zum ersten Mal **Vittoria Girelli**, **Shaked Heller** und **Samantha Lynch** mit dem Junior Ballett arbeiten. Alle drei sind selbst noch tänzerisch aktiv, gehen aber seit einigen Jahren bereits auch sehr erfolgreich choreografische Wege.

OPERNHAUS ZÜRICH

In seiner umjubelten Version für das Ballett Zürich «**Nussknacker und Mausekönig**» macht **Christian Spuck** aus einem ursprünglich harmlosen Weihnachtsballett eine poetisch-fantastische Geschichte, die im November wieder zu sehen sein wird.

Choreografien von **Crystal Pite** und **Marco Goetze** vereint der Abend «**Angels' Atlas**». Für das titelgebende Stück widmete sich die Kanadierin der Verbindung von Licht und Tanz. Am Beginn des dreiteiligen Abends steht ihr in seiner kollektiven Wucht überwältigendes Stück *Emergence*. Einen spannenden Kontrast dazu bietet Marco Goetzes Stück *Almost Blue*.

Christian Spucks Ballettadaption von «**Anna Karenina**» stellt nicht nur das Schicksal der Titelheldin in den Mittelpunkt, sondern widmet sich auch den Lebensentwürfen der weiteren Hauptfiguren aus der anspruchsvollen Romanvorlage. Zu Sinfonik und Kammermusik von Sergej Rachmaninow und Witold Lutosławski hat der Zürcher Ballettdirektor das Schicksal von Tolstois Romanhelden in eindringliche choreografische Bilder übersetzt.

In «**Monteverdi**» steht ab Mai wieder die Musik des bedeutendsten italienischen Komponisten des 17. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Ballettdirektor **Christian Spuck** sucht in diesem Ballett-abend nicht nach einer Geschichte, die Claudio Monteverdis Musik überwölbt, sondern schöpft Energie aus der Kraft des Fragmentarischen und der tänzerischen Abstraktion.

OPERNHAUS ZÜRICH

Nachtträume

Choreografien von Marcos Morau

Musik: Cristobal Saavedra, Franz Schubert

Ballett Zürich, Junior Ballett

Uraufführung: 30 Sep 2022

Horizonte

Choreografien von Shaked Heller und Samantha Lynch

Musik: Oskar Sala, Joey McNamara, u.a.

Junior Ballett

Uraufführung: 22 Okt 2022, Theater Winterthur

On the Move

Choreografien von Christian Spuck, Louis Stiens und Hans van Manen

Musik: Maurice Ravel, Claude Debussy, Sergej Prokofjew, Michael Utz

Musikalische Leitung: Alevtina Ioffe

Ballett Zürich, Junior Ballett

Premiere: 14 Jan 2023

The Cellist

Schweizerische Erstaufführung

Ballett von Cathy Marston

Musik: Philip Feeney

Musikalische Leitung: Paul Connelly

Ballett Zürich, Junior Ballett

Premiere: 30 Apr 2023

// Wiederaufnahmen Ballett

Nussknacker und Mausekönig

Ballett von Christian Spuck

Wiederaufnahme: 20 Nov 2022

OPERNHAUS ZÜRICH

Angels' Atlas

Choreografien von Crystal Pite und Marco Goetze

Wiederaufnahme: 18 Feb 2023

Anna Karenina

Ballett von Christian Spuck

Wiederaufnahme: 19 Mär 2023

Monteverdi

Musiktheater von Christian Spuck

Wiederaufnahme: 26 Mai 2023

KONZERTE UND LIEDERABENDE

In der Saison 22/23 treffen sich die beiden grossen Orchester der Stadt Zürich. Das **Tonhalle-Orchester und die Philharmonia Zürich** sowie ihre musikalischen Leiter Gianandrea Nosedo und Paavo Järvi pflegen eine Freundschaft, die sich nun auch auf dem Konzertpodium manifestiert. In einer über zwei Spielzeiten angelegten Kooperationen werden Nosedo und Järvi die Plätze und die Orchester tauschen. Anlässlich des **150. Geburtstags von Sergej Rachmaninow**, der ab 1930 regelmässig in seiner Villa am Schweizer Vierwaldstättersee komponierte, spannen die beiden Orchesterchefs für einen Rachmaninow-Zyklus zusammen. Im Zentrum der Kooperation stehen die monumentalen Klavierkonzerte Rachmaninows. Als Solisten sind in diesem Zyklus international gefeierte Stars wie **Yuja Wang oder Yefim Bronfman** zu hören.

Wolfgang Rihm gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart und feiert im Jahr 2022 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten das **Opernhaus Zürich und das Zürcher Kammerorchester eine Hommage** an den deutschen Komponisten und charismatischen Musikdenker. Im Mittelpunkt der im November und Dezember laufenden Veranstaltungsreihe steht eine szenische Neuproduktion von Wolfgang Rihms **Kammeroper «Jakob Lenz»**. Die Inszenierung übernimmt die Schweizer Regisseurin **Mélanie Huber**, die musikalische Leitung **Adrian Kelly**. Die Aufführungen mit **Yannick Debus** als Lenz finden im ZKO-Haus statt. Weiterhin werden im Rahmen der Rihm-Hommage Konzerte in der Tonhalle Zürich mit dem Zürcher Kammerorchester und seinem Künstlerischen Leiter **Daniel Hope**, im Opernhaus Zürich mit dem Generalmusikdirektor **Gianandrea Nosedo und der Sopranistin Mojca Erdmann** sowie mit dem Opernhauseigenen Ensemble für Neue Musik «Opera Nova» und dem Komponisten selbst stattfinden.

Nach dem «Deutschen Requiem» und dem Ersten Klavierkonzert mit Daniil Trifonov unter der Leitung von **Gianandrea Nosedo** im vergangenen Jahr, stehen in der Philharmonischen Saison 22/23 die mit der zweiten und dritten Sinfonie weiter **Werke von Johannes Brahms** auf dem Programm - einmal kombiniert mit dem Klavierkonzert von Robert Schumann mit **Lars Vogt** als Solist, einmal mit der Nietzsche-Vertonung Aria/Ariadne von Wolfgang Rihm, dem das Opernhaus eine Reihe von Veranstaltungen als Hommage widmet.

OPERNHAUS ZÜRICH

Zwei Philharmonische Konzerte erweitern das romantische Repertoire ins 20. Jahrhundert. Der international gefeierte Bratschist **Nils Mönkemeyer** spielt das Konzert für Viola und Orchester von Béla Bartók unter der Leitung von **Simone Young**, die es mit Werken von Richard Strauss und Gustav Mahler kombiniert. Der Solo-Klarinettist der Philharmonia Zürich, **Robert Pickup**, ist wiederum mit Aaron Coplands Klarinettenkonzert zu hören. Werke von Leonard Bernstein und Jean Sibelius ergänzen dieses Programm unter der Leitung des japanischen Dirigenten **Yutaka Sado**.

Mit ihrem neuen künstlerischen Leiter **Riccardo Minasi** erforscht das hauseigene Ensemble für historisch informierte Aufführungspraxis, das **Orchestra La Scintilla** zunehmend das 19. Jahrhundert, u.a. interpretiert La Scintilla Werke von Brahms und Antonín Dvořák. Aber auch bedeutende Werke des Barock stehen weiterhin auf dem Programm: Unter Riccardo Minasi erklingen die vier Orchestersuiten von Johann Sebastian Bach. Mit **Trevor Pinnock** ist ein Pionier der historischen Aufführungspraxis zu Gast, er dirigiert Georg Friedrich Händels Wassermusik.

Liederabende mit Starsolisten wie Juan Diego Flórez, Asmik Grigorian, Olga Peretyatko, Javier Camarena, Stéphanie d'Oustrac, Sabine Devieille, Aleksandra Kurzak und Roberto Alagna sowie Mauro Peter werden auch in der Saison 22/23 den geneigten Liedfreund:innen geboten.

OPERNHAUS ZÜRICH

// TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH MEETS PHILHARMONIA ZÜRICH

Rachmaninow-Zyklus 1

Nosedà im Opernhaus

Gianandrea Nosedà, Dirigent & Yefim Bronfman, Klavier, Elena Stikhina, Sopran, Sergei Skorokhodov, Tenor, Alexey Markov, Bariton

Philharmonia Zürich & Chor der Oper Zürich

Sergei Rachmaninow, Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30 & Die Glocken op. 35

So 12 Feb 2023, 11.15

Rachmaninow-Zyklus 2

Järvi in der Tonhalle

Paavo Järvi, Dirigent & Yuja Wang, Klavier

Tonhalle-Orchester Zürich

Sergei Rachmaninow, Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 & Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Mi 29 Mär 2023, 19.30

Do 30 Mär 2023 19.30

Rachmaninow-Zyklus 3

Nosedà in der Tonhalle

Gianandrea Nosedà, Dirigent & Francesco Piemontesi, Klavier

Tonhalle-Orchester Zürich

Sergei Rachmaninow; Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40 & Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Mi 8 Nov 2023, 19.30

Fr 10 Nov 2023, 19.30

Rachmaninow-Zyklus 4

Järvi im Opernhaus

Paavo Järvi, Dirigent & Francesco Piemontesi, Klavier

Philharmonia Zürich

Sergei Rachmaninow,

Rhapsodie über ein Thema von Paganini a-Moll, op. 43 & Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Sa 11 Nov 2023, 19.00

OPERNHAUS ZÜRICH

// HOMMAGE AN WOLFGANG RIHM: KOOPERATION MIT DEM ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

Gesprächskonzert mit Wolfgang Rihm

Hans-Peter Achberger, Musikalische Leitung & Ensemble Opera nova

Wolfgang Rihm im Gespräch mit Claus Spahn

Werke von Wolfgang Rihm

Do 17 Nov 2022, 19.30

Wolfgang Rihm

Jakob Lenz

Musikalische Leitung: Adrian Kelly

Inszenierung: Mélanie Huber

Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernstudios, Zürcher Kammerorchester

Premiere 19 Nov 2022, ZKO-Haus

Rihm und Schubert

Konzert des Zürcher Kammerorchesters

Daniel Hope, Musikalische Leitung und Violine

Werke von Franz Schubert & Wolfgang Rihm, «Epilog für Streichquintett»

Di 13 Dez 2022, 19.30, Tonhalle Zürich

Rihm / Brahms

Gianandrea Noseda, Dirigent, Mojca Erdmann, Sopran & Philharmonia Zürich

Wolfgang Rihm: Aria/Ariadne, «Szenarie» für Sopran und kleines Orchester nach einer Dichtung von Friedrich Nietzsche

Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

So 18 Dez 2022, 19.30

// PHILHARMONISCHE KONZERTE UND KONZERTE DES ORCHESTRA LA SCINTILLA

Bach

Riccardo Minasi, Dirigent & Orchestra La Scintilla

Johann Sebastian Bach, Orchestersuiten Nr. 1-4

So 11 Sep 2022, 11.15

OPERNHAUS ZÜRICH

Neapolitanische Zeitreise

Riccardo Minasi, Dirigent, Maria Grazia Schiavo, Sopran & Orchestra La Scintilla

Musik aus Neapel von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert

So 30 Okt 2022, 20.00

Gesprächskonzert mit Wolfgang Rihm

Hans-Peter Achberger, Musikalische Leitung & Ensemble Opera nova

Wolfgang Rihm im Gespräch mit Claus Spahn

Werke von Wolfgang Rihm

Do 17 Nov 2022, 19.30

Rihm / Brahms

Gianandrea Noseda, Dirigent, Mojca Erdmann, Sopran & Philharmonia Zürich

Wolfgang Rihm: Aria/Ariadne, «Szenarie» für Sopran und kleines Orchester nach einer Dichtung von Friedrich Nietzsche

Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

So 18 Dez 2022, 19.30

Strauss / Bartók / Mahler

Simone Young, Dirigentin, Nils Mönkemeyer, Viola & Philharmonia Zürich

Richard Strauss, Tod und Verklärung op. 24

Béla Bartók, Konzert für Viola und Orchester

Gustav Mahler, Adagio aus der 10. Sinfonie

So 22 Jan 2023, 19.00

Händel

Trevor Pinnock, Dirigent & Orchestra La Scintilla

Georg Friedrich Händel, Wassermusik & Concerti grossi op. 6 (Nr. 4 und 6)

Mo 27 Feb 2023, 19.30

Bernstein / Copland / Sibelius

Yutaka Sado, Dirigent, Robert Pickup, Klarinette & Philharmonia Zürich

Leonard Bernstein, Divertimento für Orchester

Aaron Copland, Klarinettenkonzert

Jean Sibelius, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

So 23 Apr 2023, 11.15

OPERNHAUS ZÜRICH

Brahms / Dvořák

Riccardo Minasi, Dirigent & Orchestra La Scintilla

Johannes Brahms, Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Antonín Dvořák, Serenade d-Moll op. 44

Mo 19 Jun 2023, 19.00

Schumann / Brahms

Gianandrea Noseda, Dirigent, Lars Vogt, Klavier & Philharmonia Zürich

Robert Schumann, Klavierkonzert a-Moll op. 54

Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

So 2 Jul 2023, 19.00

// LIEDERABENDE

Olga Peretyatko

Semjon Skigin, Klavier

Mo 17 Okt 2022, 19.30

Mauro Peter

Helmut Deutsch, Klavier

Mo 7 Nov 2022, 19.30

Juan Diego Flórez

Vincenzo Scalerà, Klavier

Mo 5 Dez 2022, 19.00

Stéphanie d'Oustrac

Carrie-Ann Matheson, Klavier

Do 12 Jan 2023, 19.30

Javier Camarena

Ángel Rodríguez, Klavier

Mi 1 Feb 2023, 19.00

Asmik Grigorian

Lukas Geniušas, Klavier

Mo 13 Mär 2023, 19.00

OPERNHAUS ZÜRICH

Aleksandra Kurzak und Roberto Alagna

Marek Ruszczyński, Klavier

Mo 15 Mai 2023, 19.30

Sabine Devieille

Mathieu Pordoy, Klavier

Mo 12 Jun 2023, 19.00

OPERNHAUS JUNG UND EXTRAS

Neben der Vielzahl an alljährlichen Workshops, Kursen, Ferienprogrammen in Oper und Ballett sowie dem Musiktheater für Kinder auf der Studiobühne hält das Opernhaus in der kommenden Spielzeit die **Uraufführung der Märchenoper «Alice im Wunderland»** im November 2022 für Kinder ab sieben Jahre bereit. Die Auftragskomposition von Pierangelo Valtinoni wird in der Inszenierung von Nadja Loschky zu erleben sein.

Mit **«Die Schule tanzt»** entsteht in 22/23 ein neues, profilstarkes und nachhaltiges Projekt. In **Kooperation mit der Sekundarschule «Im Birch» in Zürich-Oerlikon** wird der Tanz zu einem festen Bestandteil in der Oberstufe. Über eine Gesamtlaufzeit von vier Jahren lernen die Jugendlichen verschiedene Stile und Werke kennen, experimentieren mit körperlichen Ausdrucksformen und bauen ein vertieftes Körperbewusstsein auf. In einem letzten Schritt erarbeiten sie eine eigene Performance mit professionellen Choreografinnen und führen diese öffentlich auf. Ein vergleichbares Projekt zum Thema Tanz gibt es in der Schweiz bisher nicht, bei dem so viele Schülerinnen und Schüler aus Familien mit unterschiedlichen Hintergründen erreicht werden können. Das Pilotprojekt wird durch das Zentrum für Schulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Zürich begleitet, das Wirkmechanismen und Voraussetzungen für nachhaltige Kulturvermittlung erforschen will.

Last but not least zelebriert das Opernhaus Zürich den Beginn der neuen Saison traditionell mit einem grosses **Eröffnungsfest**. Am 10. September werden die Türen weit aufgemacht. Die Mitarbeitenden öffnen an diesem Tag die Werkstätten, geben musikalische und tänzerische Kostproben ihres Schaffens und ermöglichen einen anderen Blick auf die Bühne.

Mit dem **«Bal masqué à l'opéra»** am 11. März 2023 feiert das Opernhaus unter der Schirmherrschaft der Freunde der Oper Zürich einen grossen Kostümball und rauschende Tanznacht auf den «Brettern, die die Welt bedeuten». Bei der richtigen Verkleidung, um sich unerkant durch das Nachtleben treiben zu lassen, kann der Kostümfundus des Opernhauses behilflich sein. Hier können sich Nachtschwärmer in eine Göttin oder einen Schurken verwandeln und auch für Kostümwünsche dazwischen können geeignete Ballbesucher:innen einen Blick in den Fundus werfen.

OPERNHAUS ZÜRICH

Am Ende der Saison ist **«oper für alle»** zurück! Am 17. Juni überträgt das Opernhaus Zürich live auf den Sechseläutenplatz vor dem Haus Donizettis bunte Komödie «Don Pasquale» mit Julie Fuchs und Johannes Martin Kränzle. Rund 10'000 Besucherinnen und Besucher geniessen den Sommer und schauen von Klappstühlen und Sitzdecken aus einem heiratswilligen alten Geizkragen, einer schönen Gaunerbraut und drei schlagfertigen Intriganten bei ihren musikalischen Spielchen zu.

Pierangelo Valtinoni

Alice im Wunderland

Musikalische Leitung: Michael Richter

Inszenierung: Nadja Loschky

Mit Sandra Hamaoui, Ruben Drole u.a.

Uraufführung: 12 Nov 2022

Eröffnungsfest

Sa, 10 Sep 2022

Le bal masqué à l'opéra

Sa, 11 Mär 2023

Oper für alle

Live-Übertragung auf den Sechseläutenplatz

Sa, 17 Jun 2023

SERVICE

Der Abonnementverkauf beginnt ab sofort. Der freie Vorverkauf von Einzelkarten startet Anfang 25. Juni 2022 an der Billettkasse im Opernhaus, unter www.opernhaus.ch oder per E-Mail: tickets@opernhaus.ch.

Ein grosser Dank gilt dem Kanton Zürich, den Freund:innen, Gönner:innen, Sponsoren, unseren Partnern und unserem treuen Publikum.

Wir danken unseren Partnern

CREDIT SUISSE 


ROLEX

 UBS